XertifiX

Jahresbericht 2021

In dieser Ausgabe:

Grußwort	2-3
XertifiX e.V.	4
Händler	5
Finanzen	6
Sozialprojekte	7-10
Finanzen Sozialprojekte	11
Impressum	12

Grußwort

Dr. Walter Schmidt, Geschäftsführer

Auch das Jahr 2021 war für uns alle durch die Corona-Pandemie geprägt. Dies wirkte sich auf unterschiedlichen Ebenen aus. An erster Stelle sind natürlich die zahlreichen Krankheitsfälle und Verluste zu nennen. Offiziellen Zahlen ist in Indien nur schwer zu glauben, aber unsere Partner vor Ort berichteten uns von den Wellen, in denen zahlreiche Menschen infiziert waren oder der Pandemie zum Opfer fielen. Viele Migranten konnten auch in 2021 noch nicht zu ihren vorigen Arbeitsstätten zurückkehren. Somit arbeiteten in den Steinbrüchen und Fabriken weit weniger Menschen als vor der Pandemie. Entsprechend schwierig war es für Familien der Arbeiter*innen ohne Job, den Lebensunterhalt zu bestreiten. XertifiX versuchte auch in diesem Jahr, durch Nothilfe gezielt zu helfen. In der Gegend um Firozabad unterstützte eine Gemeinde aus Münster ein Projekt zur Hilfe der Selbsthilfe in Firozabad, um den Menschen alternative Einkommensaktivitäten zu ermöglichen.

Hinzu kam in 2021 ein weiterer Faktor. Im Jahr zuvor war die Nachfrage nach Natursteinen in Europe – auch bedingt durch die Pandemie – enorm hoch, da zahlreiche Projekte

Beispiel für schlechte Arbeitsbedingungen und fehlenden Arbeitsschutz eines Arbeiters

umgesetzt wurden. Entsprechend viele Natursteine konnten im Jahr 2020 verkauft werden. Erste Stimmen unserer Lizenznehmer warnten, dass diese Phase nicht dauerhaft sein könnte. Der Einbruch in 2021 war jedoch noch heftiger als erwartet. Der Grund liegt darin, dass sich innerhalb von kürzester Zeit die Transportkosten von rund $ 800-900 pro Container auf rund $ 8.000 verzehnfacht hatten. Vielfach war es gar nicht möglich, Container für Natursteine zu buchen; die Schiffe fuhren zum Teil aufgrund der Auslastung die indischen Häfen überhaupt nicht mehr an. Bestimmte Hilfsmittel bei der Produktion waren zudem nicht zu bekommen – wie beispielsweise Sauerstoff für das Flammen von Natursteinen – da diese zugunsten der medizinischen Verwendung für die Industrie gesperrt waren. Insgesamt sind die Preise stark nach oben gegangen, was die Nachfrage nach asiatischen Natursteinen gesenkt hat. Dies hat sich natürlich auch auf unsere Audittätigkeit in Asien ausgewirkt, da ein geringerer Bedarf an Audits bestand. Entsprechend geringer war der Impact, den wir durch unsere Tätigkeit in den Lieferketten im vergangen Jahr ausüben konnten.

In 2021 haben wir in unserem Schulzentrum in Daneshwar ein neues Projekt gestartet (siehe auch hinten). Es handelt sich um eine Vorschule, die Kinder spielerisch an den Schulbesuch heranführen soll. Daneben haben wir in der Gegend von Daneshwar ein Nachhilfe-Projekt begonnen. Darin unterstützen Hilfslehrer*innen in insgesamt fünf staatlichen Schulen Schüler*innen, die Schwierigkeiten haben oder teils der Familie beim Lebensunterhalt aushelfen. Häufig besteht die Gefahr, dass diese Kinder die Schule nicht regelmäßig besuchen. Die Folge ist, dass sie weiter im Leistungsfortschritt abfallen, die Motivation verlieren und irgendwann die Schule ganz abbrechen. Das Projekt soll diese Kinder wieder zu einem regelmäßigen Schulbesuch motivieren und sie dabei unterstützen. Durch das Projekt ist es uns möglich, in der Gegend in und um Daneshwar den Schulbesuch signifikant zu stärken.

Dr. Walter Schmidt

XertifiX e.V.

XertifiX e.V. lässt als einzige Zertifizierungs-Organisation in China, Indien und Vietnam angekündigt und unangekündigt Third-Party-Audits bei Naturstein-Verarbeitern und in den zuliefernden Steinbrüchen durchführen. Dabei wird die Einhaltung von Sozialstandards und Umweltbedingungen auf der Grundlage des XertifiX Standards geprüft: zum Beispiel die Kernarbeitsnormen der ILO, faire Arbeitszeiten, faire Entlohnung oder nachhaltiges Abfallmanagement. Die 3. Aufl. des XertifiX-Standards ist am 17.09.2018 veröffentlicht worden.

XertifiX-Auditor Rajnath beim Audit im Gespräch mit Arbeitern

Der Standard besteht aus sechs Teilen, die von den Produzenten in den Steinbrüchen und Fabriken jeder Lieferkette schrittweise zu erfüllen sind. Für die Erfüllung der ersten drei Teile des Standards werden die Natursteine mit dem XertifiX Standard Siegel zertifiziert, bei Erfüllung der weiteren Teile wird das XertifiX Plus Siegel vergeben.

2021 wurden 74 Steinbruch-Audits durchgeführt, sowie 91 Audits bei Naturstein-Verarbeitern.

XertifiX organisiert und vermittelt Trainings von Management und Arbeiter*innen in China/ Vietnam durch das Institute of Contemporary Observation (ICO); in Indien in Kooperation mit dem Ethicraft Sustainability Forum.

Händler

Aktuell führen folgende Händler XertifiX zertifizierte Natursteine:

Seib Natursteine, Inhaber Boris Winter e.K.
Ostring. 5, 76131 Karlsruhe

NGR International GmbH Stones for Living
Kanalstraße 62, 48432 Rheine

NGR Natursteingesellschaft mbH
Kanalstraße 52-62, 48432 Rheine

Stein&Co. stone logistics austria gmbh
Wirtschaftsparkstr. 3/9, 4482 Ennsdorf, Österreich

Nord-Stein GmbH
Müggenburger Str. 24a, 20539 Hamburg

NZR Naturstein Zentrum Ruhr GmbH
Arnoldschacht 5-7, 44894 Bochum

NHI Natursteinhandel GmbH & Co. KG
Nartenstraße 16 – 18, 21079 Hamburg

Mineralien Kontor Bremen GmbH
Windhukstraße 17, 28237 Bremen

Stein-Welt
Roedernallee 54, 13437 Berlin

Euro Stone Project GmbH
Bosfelder Weg 25, 33378 Rheda-Wiedenbrück Rheda

Fliesenmax GmbH & Co.KG
Am Weidenhof 10, 52525 Heinsberg

Toom Baumärkte
toom Baumarkt GmbH – Zentrale, Humboldtstraße 140 -144, 51149 Köln

Nordic Granit
Ramshällsvägen 16, 602 38 Norrköping, Schweden

Hofman NV
Alverenbergbaan 1 – Industriezone II – 9308 Hofstade, Belgien

Maris Natuursteen
Impulsstraat 9
B-2220 Heist-op-den-Berg , Belgien

Arte
Industrieterrein 9110, Maisdijk 4, 5704 RM Helmond, Niederlande

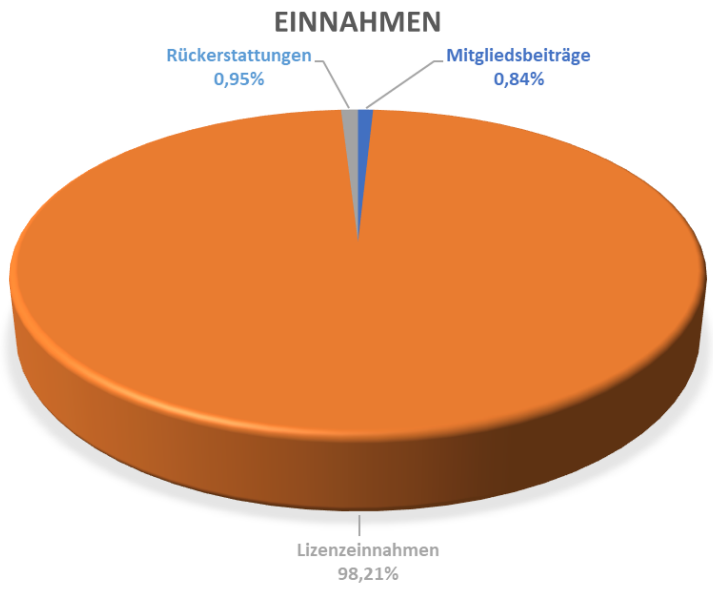
Jetstone
Florijn 9, 5751 PC Deurne, Niederlande

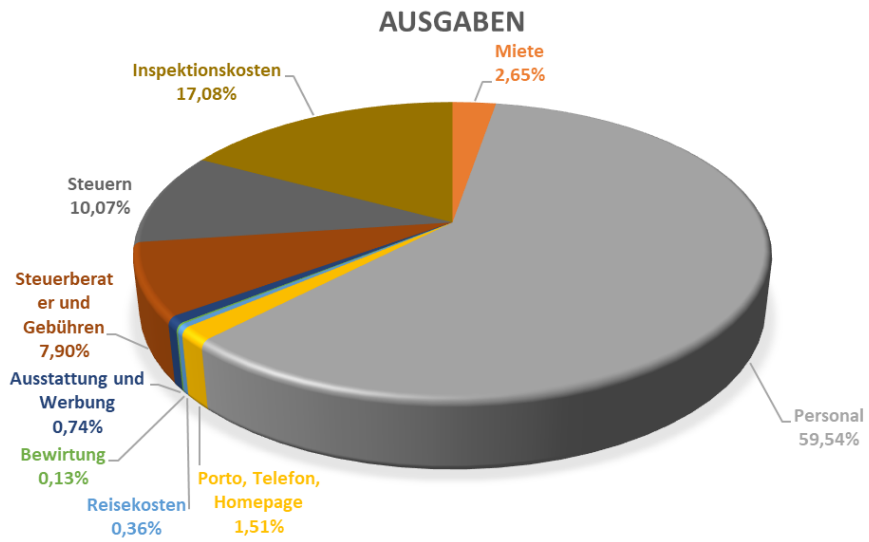
Michel Oprey & Beisterveld
Havenweg 18, 6101 AB Echt, Niederlande

Bad Elemente Polska Sp.Z o.o.
Rakowice Male 17 D, 59600 Lwowek Slaski, Polen

Dekker Zevenhuizen
Nijverheidscentrum 2, 2761 JP Zevenhuizen, Niederlande

Finanzen von XertifiX e.V. in 2021





XertifiX Sozialprojekte e.V.

Unsere Sozialprojekte

Der im Jahr 2013 gegründete gemeinnützige Verein XertifiX Sozialprojekte setzt sich auf breiter Front für die sozialen Belange der betroffenen Menschen in Indien ein: Durch „Brückenschulen“, Schulstipendien, Lobby- und Motivationsprogramme etc. wird den Familien und Kindern konkret geholfen. XertifiX Sozialprojekte unterstützt in Rajasthan zahlreiche Schulen für Kinder von Steinbrucharbeiter*innen und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Ohne diese Schulen hätten diese Kinder keinerlei Möglichkeiten, grundlegende Schulbildung zu erhalten.

Daneshwar: Vorschul-Projekt und Nachhilfe-Unterricht
Hintergrund des Projektes

Rajasthan ist das Zentrum der Sandsteinindustrie in Indien. 90% der Sandsteinanteile stammen aus dem Bundesstaat Rajasthan. Bildung ist einer der Schlüsselfaktoren für eine gesunde, produktive und gleichberechtigte Gesellschaft. Damit sich die Menschen auf eine Weise entwickeln können, die ihnen selbst und ihren Gemeinschaften zugutekommt, müssen Schulen verfügbar sein. Und die Kinder müssen auch die notwendige Unterstützung erhalten, diese Schulen besuchen zu können. Beides

Unsere (Schul-) projekte wären ohne die Spendergruppen in Deutschland und ohne die Betreuung dieser Spendengruppen durch ***Benjamin Pütter*** nicht möglich. Wir danken ausdrücklich dem Verein Yamuna, der Karoline Kaspar Schule in Freiburg, der Sekundarschule Hilden, der Gebhard Müller Schule Biberach, der Ev. Kirchengemeinde Hiltrup und Amelsbüren, Gesamtschule Gronau, Hümmling Gymnasium Sögel und Solidaritaet fuer Eine Welt in Wertingen sowie zahlreichen Einzel-SpenderInnen.

XertifiX Sozialprojekte e.V.

(Verfügbarkeit von guten Schulen und die Möglichkeit, diese zu besuchen) ist gleichermaßen wichtig und leider in Rajasthan bei weitem nicht überall gegeben.

Ziel des Projektes

Das Projekt soll Kinder durch eine Vorschule in Daneshwar gezielt an den Schulbesuch heranführen. Die Vorschulerziehung sieht vor, den Zugang zu universellen, gerechten, freudigen, integrativen und kontextualisierten Lernmöglichkeiten zu fördern, um eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder sicherzustellen. Die Erziehung schließt zudem Kenntnisse zu Gesundheit, guter Ernährung, gesunden Gewohnheiten und Hygiene ein.

Der zweite Teil des Projektes ermöglicht durch Nachhilfeunterricht in fünf staatlichen Schulen, dass schwächere Kinder gezielt unterstützt werden. Das Projekt wurde so konzipiert, die Förderklassen für bessere Lernergebnisse der im Rahmen des Projekts eingeschriebenen Kinder durchzuführen. Dies unterscheidet sich vom normalen Lernprozess in der Schule. Die Einstufung jedes einzelnen Kindes nach seinem Lernstand und die

Hilfestellung zur Verbesserung stehen dabei im Vordergrund. Hierbei wird nach drei Gruppen unterschieden: (i) 3 bis 5 Jahre alte Kinder, die ab dem Alter von 6 Jahren in staatliche Schulen eingeschrieben werden. (ii) Kinder von 6 bis 10 Jahren, die in den Studien im Vergleich zu den Kindern der gleichen Klasse schwächer abgeschnitten hatten. (iii) 6 bis 14 Jahre alte Kinder, die entweder die Schule abgebrochen haben oder nie die Schule besucht haben.

Wir haben nach unserer Intervention bereits folgende Änderungen festgestellt: 1. Die Kinder begannen, sich für Förderklassen zu interessieren. 2. Kreative und innovative spielerische Lernmethoden machten die Kinder neugierig auf die Teilnahme am Unterricht. 3. Die Kurse hatten Erfolg darin, um Kinder zu halten und zu motivieren. 4. Die Anzahl der Kinder in den staatlichen Schulklassen wurde erhöht.

Durch beide Teilprojekte wird erreicht, dass in der Gegend im Daneshwar in Rajasthan Kinder ihr Recht auf Schulbildung so erhalten, dass sie befähigt werden, tatsächlich am (staatlichen) Schulunterricht teilzunehmen und hierdurch die für ihr weiteres Leben so essentielle Bildung zu erhalten.

Das Projekt wird finanziert durch großzügige Spenden der Gebhard Müller Schule Biberach, die Gesamtschule Gronau und das Hümmling Gymnasium Sögel.

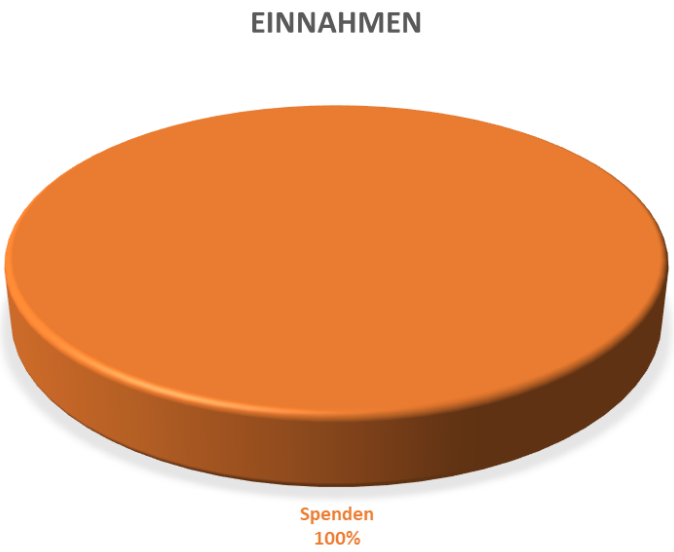
Weitere Sozialprojekte von XertifiX Sozialprojekte e.V.:

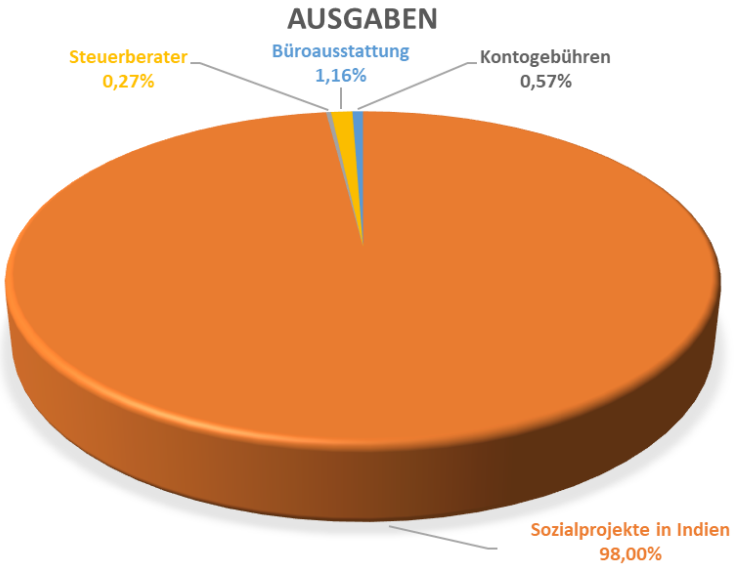
- Indon ki Dhani Schule (Spendergruppe: Verein Yamuna e.V.)
- Kerala Bhakar Schule (Spendergruppe: Gebhard-Müller-Schule in Biberach)
- Sodo ki Dhani Schule (Spendergruppe: Karoline-Kaspar-Schule in Freiburg)
- Bal Vikas Vidhyalaya Schule (Spendergruppe: Eine Welt-Gruppe Wertingen)
- Sindhiyon ka Baas Schule
  (Spendergruppe: Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden)
- Silikose-Projekt in Jodhpur
  (Spendergruppe: Gebhard-Müller-Schule in Biberach)
- Beseitigung der Kinderarbeit in der Glasindustrie
  (Spendergruppe: Ev. Kirchengemeinde Hiltrup und Amelsbüren)
- Daneshwar: Nachhilfe-Unterricht-Projekt
  (Spendergruppe: Gebhard-Müller-Schule in Biberach)
- Daneshwar: Preschool-Projekt
  (Spendergruppe: Gesamtschule Gronau und Hümmling Gymnasium Sögel)

Wenn Sie für unsere Sozialprojekte spenden möchten, würden wir uns sehr freuen! Eine Bescheinigung für das Finanzamt stellen wir Ihnen gern aus.

Die Kontonummer (GLS-Bank) lautet: DE 77 4306 0967 7919 9664 00.

Finanzen von XertifiX Sozialprojekte.V. in 2021





XERTIFIX

Arndtstr. 20
30167 Hannover
Deutschland

Tel.: +49 (0)511 13221 530
Fax: +49 (0)511 13221 539
E-Mail: info@xertifix.de
Web: www.xertifix.de

V.i.S.d.P.: Dr. Walter Schmidt

XertifiX - Ein starkes Bündnis

XertifiX wird getragen von den Gewerkschaften Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und Erziehung und Wissenschaft (GEW), Importeuren und prominenten Persönlichkeiten. Dieses Bündnis verbessert schrittweise die Situation der ArbeiterInnen, die oft in Exportsteinbrüchen und Fabriken unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen schuften müssen und verhindert Kinderarbeit.

Die zwei Säulen von XertifiX:

- Wiederholte angekündigte und unangekündigte Kontrollen in Steinbrüchen und Verarbeitungsbetrieben
- Hilfe für betroffene Kinder, deren Familien und erwachsene Arbeiter und Arbeiterinnen durch XertifiX Sozialprojekte

Zukunft für Kinder -

Durch faire Arbeit für Erwachsene